



Ein regionales Mitfahrtsystem aufbauen

Fahrtwünsche und Mitfahrgelegenheiten lassen sich durch neue digitale Tools einfach kombinieren. Moderne Mitfahrtsysteme ermöglichen ein flexibles Mobilitätsangebot – speziell in abgelegenen Regionen und rund um die Uhr.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Sichereres, einfaches und kostengünstiges Mobilitätsangebot als Ergänzung zum klassischen ÖV.
- Bessere Auslastung von Fahrzeugen bedeutet weniger Verkehr für die Region.

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Luthertal (LU): Der Verkehrsverbund VVL lancierte 2015 das Mitfahrtsystem **Taxito**, seit Dezember 2017 läuft das Projekt im Regelbetrieb und wurde auf **weitere Regionen** ausgeweitet
- Blauen (BL) und Häggenenschwil (SG): Testen das Mitfahrnetzwerk **PubliRide**
- **Fribourg Covoiturage**: Regionale Plattform für Fahrgemeinschaften

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- **Taxito AG**: Unterstützt mit Knowhow beim Aufbau von regionalen Mitfahrnetzen.



HF 7
Top 3

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

*Kein neues System aufbauen sondern bestehende Angebote bekannter machen & kommunizieren.
(Firmen Shuttle-Busse mit finanzieller Co-Beitragung)*

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

Ausbau zu einer Mitfahrzentrale; private Fahrten mit einbeziehen; "Mitfahrtsbank" (Vorbild Blauen)

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll und attraktiv?	X	ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunfts-fähigen Mobilität	XXXX	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	XXXX
... ist innovativ.	XX	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	XX	... lässt sich rasch umsetzen	XXXX
Quadrant:	<input type="checkbox"/> NDW	<input checked="" type="checkbox"/> WOW!	<input type="checkbox"/> HOW?	<input type="checkbox"/> nichts	

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»?

Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initilieren	Region Thal mit Unterstützung der Gemeinden	umsetzen	Verein für Verkehr & Verschönerung Region Thal (Mehrpark Thal) Firmen
finanzieren	Sponsoren Gemeinden	Kommunizieren	Jede Gemeinde



Verkehrsspitzen glätten im Ausbildungsverkehr

In den Strosszeiten sind SchülerInnen und Lernende oft gleichzeitig unterwegs wie berufstätige PendlerInnen. Mit moderaten Anpassungen der Stundenpläne gelingt es, die Verkehrsspitzen merklich zu entlasten.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Entlastung der Verkehrsspitzen
- Möglichkeit für weitere Massnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement und Sensibilisierung

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Kanton Bern: Projekt mit 10 Schulen der Sekundarstufe II zur Glättung der Verkehrsspitzen im Ausbildungsverkehr

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- Mobilservice: Beschreibung des Vorgehens beim Projekt «Verkehrsspitzen glätten» des Kantons Bern



HF, A
TOP 3

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

Dezentrale Schulstandorte fördern, da Gegenläufigkeit Kapazität hat.

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

Anpassung der Schulzeiten und Verschiebung / Trennung der Pendlerströme von Schülerströme

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0) Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

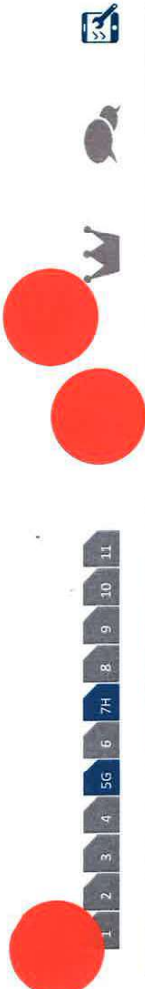
wirkungsvoll und attraktiv?	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	... lässt sich rasch umsetzen	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.
☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Quadrant: NOW WOW! HOW? nichts

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»? Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initieren	umsetzen	kommunizieren
TH mit AVT	Kreisschulen	
AVT + DBK		AVT + DBK (Schüler + Eltern)



Eine intermodale Mobilitätsplattform aufbauen oder sich an einer bestehenden beteiligen

Integrierte Lösungen im Sinne von «Mobility as a Service» werden die Mobilitätsdienstleistungen der Zukunft prägen. Wer sich an der Gestaltung von Plattformen aktiv beteiligt, kann die Rahmenbedingungen mitbestimmen.

- Was bringt es der Gemeinde oder Region?
- Als Vorreiterin kann Ihre Gemeinde oder Region die Entwicklungen im Bereich «Mobility as a Service» mitgestalten.
 - Sie haben die Möglichkeit, Anliegen punkto Zugang und Datensicherheit in Projekte einzubringen.

- Wo hat man bereits Erfahrungen damit?
- **Abilio**: Mobilitätsplattform der Südstadt, die als unabhängiger, digitaler Marktplatz für Reisedienstleistungen funktioniert.
 - **MobiVerbier**: Onlinetool und Smartphone für multimodale Tür-zu-Tür-Routenplanung

- Wer unterstützt bei der Umsetzung?
- **Siemens**: entwickelte Abilio gemeinsam mit der Südstadt
 - **routeRANK**: entwickelt IT-Lösungen für multimodale Routenplanung



#FH
TOP 3

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

Kontakt zu bestehenden Anbietern knüpfen,

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

Alle bestehende Angebote müssen auf einer gemeinsamen Plattform auffindbar sein.

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll und attraktiv?	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	... lässt sich rasch umsetzen	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.
<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 0

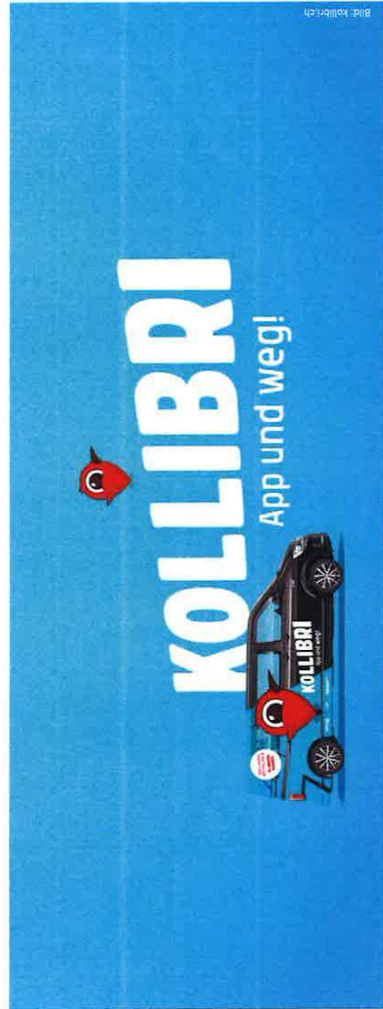
Quadrant: NOW WOW! HOW? nichts

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»?

Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initieren	umsetzen	kommunizieren
<i>Region Thal</i>	<i>Region Thal</i>	<i>Region Thal</i>
<i>Region Thal Sponsoren</i>		<i>700 Gemeinden Region Thal (Newsletter)</i>



Ein flexibles und bedarfsgerechtes Tür-zu-Tür-Angebot etablieren

Ruf taxis sind vielerorts bekannt und verbreitet. Kombiniert mit digitalen Lösungen entsteht ein zukunftsgerichtetes Mobilitätsangebot: flexibel, bedarfsgerecht, mit möglichst gebündelten Fahrten. Schaffen und kommunizieren Sie entsprechende Angebote.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

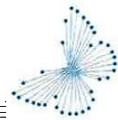
- Heute Angebote etablieren, die morgen eine nachhaltige Nutzung selbstfahrender Fahrzeuge begünstigen.
- Menschen mit eingeschränkter Mobilität werden mobiler.
- Ihre Gemeinde ist gerüstet, um die Chancen der Automatisierung zu nutzen.

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Region Brugg: PostAuto testet mit «Kollibri» ein Tür-zu-Tür Mobilitätsangebot, welches per App gebucht werden kann.
- Jugendbus Rheinfelden: **App durch die Nacht** – die App für Rufbus und Nachtcab
- Niederhasli, Delsberg, Echallens und viele mehr: Rufbusssystem Publicar

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- e.GO: bieten mit e.GO-Mover einen Kleinbus, der für automatisiertes Fahren umgerüstet werden kann.



regiomove

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

Als Alternative, da kein Taxi-Service in Thal vorhanden, darf ÖV nicht konkurrenzieren

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

Mit lokalem Taxigewerbe zusammenarbeiten

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll und attraktiv?	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	... lässt sich rasch umsetzen	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.
... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
... ist innovativ.	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Quadrant: NOW WOW! HOW? nichts

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»? Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initieren	umsetzen	kommunizieren

HTF7
TCP5



Fahrzeuge testen, die multifunktional eingesetzt werden können

Gerade für die letzte Meile sind neuartige, flexible Verkehrssysteme gefragt: z. B. mit Fahrzeugen, die im Single-Modus als (geteilte) Elektrofahrzeuge eingesetzt werden können, zu Stosszeiten jedoch gekoppelt und mit einem Bus-Chauffeur im Linienbetrieb eingesetzt werden können.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Vorbereitung für das Zeitalter der automatisierten Mobilität
- Positionierung als innovative Gemeinde oder Region
- Kosten sparen dank flexibler Fahrzeugkapazitäten

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Rolle (VD): testet den neuartigen, koppelbaren Elektro-Shuttle Cristal

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- Lohr: bietet mit Cristal einen koppelbaren Elektro-Shuttle, der sowohl individuell als auch kollektiv eingesetzt werden kann.

HF 2
TOP 5

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

Als Quartierschliessung testen (Balsthal, Aedemansdorf ↔ Staatsb.)

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

Tendenziell im dichter besiedelten Raum denkbar; muss finanzierbar sein.

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

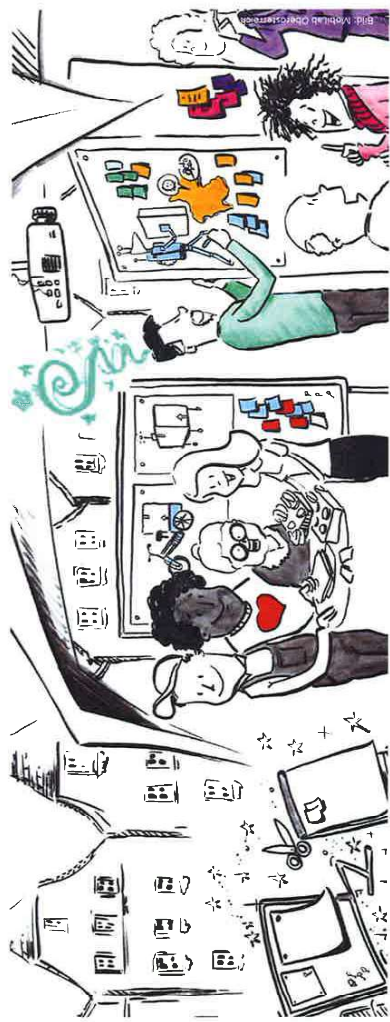
(0) Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	... ist innovativ.	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	... lässt sich rasch umsetzen	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.
<input checked="" type="checkbox"/> WOW!	<input checked="" type="checkbox"/> WOW!	<input checked="" type="checkbox"/> WOW!	<input checked="" type="checkbox"/> WOW!	<input checked="" type="checkbox"/> WOW!	<input checked="" type="checkbox"/> WOW!	<input checked="" type="checkbox"/> WOW!	<input checked="" type="checkbox"/> WOW!
<input type="checkbox"/> NOW	<input type="checkbox"/> NOW	<input type="checkbox"/> NOW	<input type="checkbox"/> NOW	<input type="checkbox"/> NOW	<input type="checkbox"/> NOW	<input type="checkbox"/> NOW	<input type="checkbox"/> NOW
<input type="checkbox"/> nichts	<input type="checkbox"/> nichts	<input type="checkbox"/> nichts	<input type="checkbox"/> nichts	<input type="checkbox"/> nichts	<input type="checkbox"/> nichts	<input type="checkbox"/> nichts	<input type="checkbox"/> nichts

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»? Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initieren	umsetzen	kommunizieren



Testumgebungen für die Mobilität von morgen schaffen

Damit sich öV-Unternehmen zu zukunftsfähigen Mobilitätsdienstleistern entwickeln, müssen Sie ausprobieren und scheitern können. Gemeinden und Regionen können ein geeignetes Lernumfeld schaffen und selber für ihre Rolle als Regulator lernen.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- öV-Unternehmen, Verwaltung und Politik sammeln wertvolle Erfahrungen
- Klare und verlässliche Rahmenbedingungen für private Anbieter
- Ansätze für Governance erproben und Erfahrungen aufbauen

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Wien, Graz, Linz/Steyr, Salzburg (AUT): Urbane Mobilitätslabore schaffen Testumgebungen für Mobilitätsinnovationen.

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- mobility lab: generiert und testet innovative Ideen für eine die Mobilität der Zukunft in der Schweiz
- Avenir Mobilité | Zukunft Mobilität: Dialog-Plattform für den intelligenten Verkehr.
- Smart Mobility (AUT): Informationen und Erkenntnisse zu urbanen Mobilitätslaboren



777

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

Mehr kurze, direkter Fpl, Randzeiten & WEnd

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

Es müsste konkreter werden

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Wirkungsvoll und attraktiv?	☆☆☆	einfach in der Umsetzung?	☆☆☆	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	☆☆☆
... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆☆	... ist innovativ.	☆☆☆	... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆
... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.	☆☆☆
Quadrant:	<input type="checkbox"/> NOW	<input type="checkbox"/> WOW!	<input type="checkbox"/> HOW?	<input type="checkbox"/> nichts	

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»?

Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

intieren		umsetzen	
finanzieren		kommunizieren	



Selbstfahrende Shuttles testen

Trotz rasanter Entwicklungen im Bereich automatisiertes Fahren wird es noch eine Weile dauern, bis selbstfahrende Shuttles grossflächig zum Einsatz kommen. Bis dahin braucht es innovative Gemeinden, die Umgebungen schaffen zum Testen und Lernen.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- (Halb-)öffentliche Shuttles haben grosses Potenzial, die Anzahl Fahrzeuge auf den Strassen deutlich zu senken.
- Innovatives und zukunftsorientiertes Image

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- **Ston:** PostAuto testet seit Sommer 2016 autonome Shuttles.
- **Neuhausen:** Pilotversuch für selbstfahrender Bus, der TouristInnen zum Rheinfall bringt.
- **Marly:** Ein selbstfahrender Shuttle für Pendlerfahrten zum Marly Innovation Center

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- e.GO: bieten mit e.GO-Mover einen Kleinbus, der für automatisiertes Fahren umgerüstet werden kann.



Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

Im Thal eher ungeeignet

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

- Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

noch unausgereift

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	... lässt sich rasch umsetzen	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.
☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Quadrant: NOW WOW! HOW? nichts

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»? Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initieren	umsetzen	kommunizieren